

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Königl. Preußische Reichs-Siegel/

Jahn, Friedrich August

Lejpszg, [1708?]

VD18 90849140

Text. Haggai II, 24.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-218987](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-218987)

Unter solche ist auch das Königl. Preussische Reichs-Siegel zurechnen / welches Gott unserm aller-gnädigsten Könige und Landesherrn / mit sammt dem Reiche/verliehen hat/daher sichs auch mit unter den Insignien und kostbaren Reichs-Kleinodien findet / welche bey der Erö-nung ^(d) nicht nur Sr. Königl. Majestät sind vorgetra-gen/sondern auch auf Begehren drey Tage zur Schau ausge-
setzt worden. Nun dann ihrer wenig unter uns seyn wer-den/die solche mit Augen gesehen/so wollen wir iezo das Kö-nigl. Preussische Reichs-Siegel geistlicher Weise betrach-ten/wie wir in verwichenen Jahren/in denen mir zugekom-men Erönungs-Tages-Predigten/Thron/Ehron/Sce-pter und Purpur auch auf solche Weise für uns gehabt/und uns daran im HErrn erbaulich ergötzet haben. Damit uns aber unser Vorhaben gelinge / so betet im Geist und in der Wahrheit ein gläubiges Vater unser / wenn wir zuvor wer-den gesungen haben: Es wolt uns Gott gnädig seyn/ und seinen Segen geben &c.

TEXT.

Haggai II, 24.

SUhr selbigen Zeit/spricht der HErr
Zebaoth/will ich dich Serubabel
du Sohn Sealthiel / meinen
Knecht nehmen / spricht der HErr/ und
will dich wie ein Petschafft-Ring halten/
denn/

(d) Vid. die Preussische Erönungs-Geschicht. f.m. 21. 58.